

## P2 Keine Euphorie – die EU auf links drehen

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern

Beschlussdatum: 15.03.2024

Tagesordnungspunkt: TOP 5 Politische Lage

- 1 Das Friedensprojekt Europäische Union hat seinen humanitären Charakter längst  
2 verloren: Die Auszeichnung mit dem Friedensnobelpreis hat eine Union, die  
3 Menschen an den Außengrenzen sterben lässt, nicht verdient.
- 4 Während die Barrieren für den Handel, Profitinteressen, Wirtschaftsbeziehungen  
5 EU-weit auf ein Minimum beschränkt sind, werden die Grenzen für Menschen wieder  
6 sichtbar: Grenzkontrollen an innereuropäischen Grenzen, Pushbacks an den EU-  
7 Außengrenzen.
- 8 Die EU – gegründet in der Hochphase des Neoliberalismus – vertritt knallharte  
9 Wirtschaftsinteressen. Während Unternehmen möglichst ideale Bedingungen  
10 ermöglicht bekommen sollen und die Wirtschaftspolitik auf EU-Ebene geregelt  
11 wird, entsteht die Sozialpolitik in den einzelnen Staaten. Das führt dazu, dass  
12 Menschen und Staaten gegeneinander ausgespielt werden.
- 13 Dennoch wird immer wieder versucht, der EU einen gewissen „moralischen“ Anstrich  
14 zu verpassen: bisschen investieren hier, bisschen Geld da. Das reicht nicht- es  
15 braucht eine soziale Infrastruktur, einen Sozialstaat und solidarische  
16 Initiativen. Die beste Lösung ist es endlich soziale ökologische (Klassen-  
17 )Politik zu machen.
- 18 Rechte Kräfte versprechen der Bevölkerung Stabilität doch sie verschleiern die  
19 soziale Spaltung, die vor allem durch Abgrenzung von außen aber auch in Europa  
20 stattfindet. Das kann keine Antwort sein! Unsere Antwort muss ein solidarisches  
21 und soziales Europa sein!
- 22 Wohlstand für alle?
- 23 Während sich wenige große Staaten in ihrem Wohlstand wälzen, setzt die EU in den  
24 östlichen und südlichen Mitgliedsstaaten auf knallharte Sparpolitik und  
25 Ausbeutung. So wurden in Griechenland während der Staatsschuldenkrise in den  
26 2010er-Jahren ohne Rücksicht auf die Bevölkerung viele staatliche Einrichtungen,  
27 wie Krankenhäuser oder der Hafen von Athen privatisiert. In Rumänien wurde die  
28 Tarifbindung seit dem Eintritt in die EU massiv ausgehöhlt, sodass heute nur noch  
29 ein Bruchteil der Menschen nach Tarif bezahlt wird. Und all das geschieht in  
30 einer Union, die auf ihrer Homepage mit Gleichheit und Stabilität für alle als  
31 zentralen Wert wirbt: In unseren Augen sieht das anders aus. In vielen Ländern,  
32 egal ob Meloni in Italien oder Orban in Ungarn, gewinnen Rechtspopulist\*innen  
33 die Wahlen- dabei führen gerade die Rechten Regierungen zu keiner verbesserten  
34 Situation der arbeitenden Klasse.
- 35 Wir kämpfen für eine vereinte Arbeiter\*innenklasse für eine starke Linke Kraft.
- 36 Euphemismus und Euphorie
- 37 Und Söder? Dieser ist sich sicher, dass es „Pull-Faktoren“ für Geflüchtete gibt,  
38 die diese nach Europa locken. Erstens: Es wurde wissenschaftlich bewiesen, dass  
39 es schlichtweg keine Pull-Faktoren gibt - Menschen fliehen vor Krieg und Armut  
40 und nicht wegen dem vom Söder gekrönten Paradies Bayern. Zweitens: In Europa

41 warten menschenverachtende Grenzen, Abschottung vom täglichen Leben durch  
42 Abgrenzung und anderen Ausschlussmitteln auf diese Menschen. Von Freude schöner  
43 Götterfunken ist hier nicht mehr viel übrig.

44 Europa muss endlich in die Menschen investieren und nicht in Elon Musk- während  
45 die EU Musk und seine Batterien Fabrik mit hunderten Millionen Euro locken  
46 wollte, bleiben Investitionen in Stadt und Land aus. Europaweit wird sich an der  
47 zukunftsfeindlichen Schuldenbremse festgehalten und Jugendräume, Kinos und  
48 Bildungszentren sterben langsam aus. Das ist keine Politik, für die wir Euphorie  
49 spüren.

50 EU-Kritik mit links

51 Aus Angst, die Rechten in ihrem Drang nach Abschottung zu bestätigen, weichen  
52 liberale und mitte-links Kräfte vor ernsthafter EU-Kritik zurück. Doch wer die  
53 Ungerechtigkeiten und die menschenfeindliche Politik der EU ignoriert oder sogar  
54 verteidigt, stärkt die rechten Kräfte, welche von neoliberalen Binnenmarkt und  
55 menschenfeindlicher Abschottung träumen. Deswegen braucht es ein ernsthaftes  
56 Aufzeigen, wie die EU aussehen muss. Als internationalistischer Verband wollen  
57 wir Grenzen hinter uns lassen, und die Bedürfnisse der arbeitenden Klasse und  
58 den Erhalt unserer Lebensgrundlagen in den Vordergrund stellen. Wir brauchen  
59 keinen "DEXIT", sondern internationale Solidarität. Und dafür werden wir laut.

60 Europa, kannst du gerecht?

61 Wir lehnen ein Europa der neoliberalen Interessen ab, das manche Staaten arm  
62 macht und die Grundlagen für internationale Ausbeutung legt. Wir wollen ein  
63 Europa, das den Sozialstaat schützt und von oben nach unten umverteilt. Ein  
64 linkes Europa hilft der Mieterin in München, dem Erzieher in Athen und der  
65 Köchin in Budapest. Wir lassen nicht zu, dass die EU der Spielball von den  
66 Reichsten wird, die ihren Reichtum vergrößern wollen, sondern nutzen die EU für  
67 faire Besteuerung, radikalen Klimaschutz und für eine solidarische und  
68 menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten. Von Europa können wir alle  
69 profitieren, statt nur einige wenige. Doch damit nicht Pass und Kapital über  
70 Wohlstand entscheidet, müssen wir Europa verändern und den Rechten entreißen.  
71 Denn gegen Rechts hilft Links!